



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler, Redaktion: Kathrin Zeitz,

Sitzung 1366

Prädikat besonders wertvoll

Drachenzähmen leicht gemacht 3: Die geheime Welt

Animationsfilm; USA 2019.

Der dritte und letzte Teil der DRACHENZÄHMEN-Reihe, in der sowohl Hicks als auch sein treuer Begleiter Ohnezahn erwachsen werden, begeistert durch seine Mischung aus Abenteuer, Humor und jeder Menge Drachenpower.

Nach einer langen Zeit, in der Drachen und Menschen Feinde waren, ist es Hicks als neuem Häuptling von Berk endlich gelungen, diesen Zustand zu ändern. Nun leben Drachen und Menschen friedlich zusammen auf der idyllischen Insel. Nur dem fiesen Drachenjäger Grimmel und seinen finsternen Gefolgsleuten passt dieser Frieden überhaupt nicht. Ihr Ziel ist es, alle Drachen zu vernichten, allen voran Hicks treuen Drachen Ohnezahn. Hicks beschließt, mit dem gesamten Dorf wegzugehen. Ein Aufbruch in eine neue Heimat! Doch ausgerechnet jetzt hat sich Ohnezahn bis über beide Ohren in ein geheimnisvolles und wunderschönes Drachenwesen verliebt. Und so muss Hicks das Schicksal seines Dorfes in die eigene Hand nehmen. Die größte Herausforderung, der er sich jemals stellen musste. Mit DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 3: DIE GEHEIME WELT gelingt ein perfekter Abschluss der Animationsfilmtrilogie rund um den tapferen jungen Hicks, seine Familie und Freunde und natürlich Ohnezahn. Dass sich die Beziehungen aller Figuren untereinander ändern und jeder eine neue Rolle sucht, ist ganz natürlich. Immerhin geht es für Hicks und Ohnezahn auch ums Erwachsenwerden und all die Freuden und Konflikte, die mit diesem wichtigen Prozess einhergehen. Und während sich Ohnezahn unsterblich verliebt und seinen eigenen Weg geht, wird Hicks lernen, mit Astrid an seiner Seite Verantwortung zu übernehmen. Die spannende Geschichte des Films ist angereichert mit dynamischen Flugszenen und berausenden und farbenfrohen Bildern. Das friedvolle Miteinander der Drachen und Menschen und der starke Zusammenhalt der Freunde sind positive Botschaften, die sich vom ersten Teil durch die Reihe ziehen, ebenso wie die Tatsache, dass Hicks und Ohnezahn eben keine strahlenden Helden sind, sondern Wesen, die mit einem körperlichen Handicap – Hicks benötigt eine Beinprothese, Ohnezahn einen künstlichen Schweif – ihr Leben meistern und dennoch nie aufgeben. Auch humorvolle Momente kommen nicht zu kurz, wenn etwa Ohnezahn etwas unbeholfen um seine Angebetete wirbt, was in einem romantisch inszenierten und fast schon poetisch anzusehenden Balztanz endet. DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 3 ist für die Fans der Reihe ein würdiger Abschluss, aber auch perfekt, um eine neue Generation für die Drachenabenteuer zu begeistern.

Prädikat wertvoll

Intrigo - Samaria

Drama; Spielfilm, Mystery. Deutschland, USA, Schweden 2019.

INTRIGO – SAMARIA nach Håkan Nesser erzählt die Geschichte einer jungen Filmemacherin, die beschließt, 10 Jahre nach der Ermordung ihrer besten Freundin einen Film über sie zu drehen. Um dem Geheimnis rund um ihren Tod endlich auf die Spur zu kommen.

Vera wurde ermordet. Kurz nach der Abschlussfeier. Von ihrem Vater – so wird vermutet. Denn eine Leiche wurde nie gefunden. 10 Jahre nach der Tat beschließt die junge Filmemacherin Paula, einen Film zu drehen. Sie will Klassenkameraden befragen, sich im Dorf umhören, auch mit dem Vater reden, der Vera als Kind misshandelt hat und seit ihrem Verschwinden im Gefängnis sitzt. Und sie bittet ihren ehemaligen Klassenlehrer Henry, der immer ein vertrauensvolles Verhältnis mit Vera hatte, um Hilfe. Doch Henry zögert. Und reist dann doch zu Paula, um mit ihr gemeinsam nach einer Antwort auf die Frage zu suchen, was wohl damals wirklich auf dem Hof „Samaria“ geschehen ist. Als Vera für immer aus ihrem Leben verschwand. Daniel Alfredson erzählt seine Geschichte, die auf der gleichnamigen Krimi-Erzählung von Håkan Nesser basiert, mit großer Ruhe und einem genauen Blick für die wechselvolle Dynamik zwischen den Figuren. Jede Unterhaltung, jeder Blickwechsel, jede Geste kann ambivalent sein, doppelbödig oder irreführend. So entwickelt die Geschichte einen spannenden Reiz und lädt den Zuschauer ein, sich mit auf die Suche nach der Wahrheit zu begeben. Dass das Puzzle sich nicht gleich lösen lässt, verdankt der Film seiner guten Dramaturgie und den Dialogen, bei denen sich die beiden Protagonisten immer wieder umeinander drehen. Phoebe Fox spielt Paula als emotionale junge Frau, die Gefahr läuft, sich zwischen ihrer filmischen Neugier und persönlicher Besessenheit völlig aufzureiben. Und Andrew Buchan scheint hinter seiner Fassade als netter Mann von nebenan immer eine Tiefgründigkeit zu verbergen, die ein vergangenes Trauma erkennen lässt. Ein spannender Krimi, der ganz ohne Action, dafür aber mit vielen überraschenden Wendungen von Anfang bis Ende fesselt.

Unheimlich perfekte Freunde

Spielfilm; Kinderfilm; Deutschland 2018.

UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE von Marcus H. Rosenmüller erzählt die Geschichte des 10-jährigen Emil, der durch einen Zauberspiegel sein eigenes Spiegelbild befreit – welches sich als perfekte Version von ihm selbst entpuppt.

Emil ist zehn Jahre alt und steht vor einer ganz schweren Entscheidung: Gymnasium oder nicht? Wenn es nach ihm ginge, dann würde sich Emil gar nicht mit so etwas rumärgern. Er würde den ganzen Tag spielen und herumtollen. Aber das geht ja leider nicht. Vor allem, weil es seiner Mutter auch irgendwie wichtig zu sein scheint, dass sich Emil in der Schule total anstrengt. Als Emil eines Tages über den Jahrmarkt geht und dort einen uralten Spiegel findet, verändert sich alles. Denn sein Spiegelbild macht ihm den Vorschlag, es könne ihm doch helfen. Schließlich sei Emil's Spiegelbild all das, was Emil nicht ist. Es ist ordentlich, fleißig, lernt gern, ist immer gehorsam – kurzum: perfekt! Emil freut sich. Jetzt kann er den ganzen Tag spielen, während sein Spiegelbild in die Schule geht. Doch bald schon wird Emil klar: So ganz perfekt ist doch irgendwie unheimlich! UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE, der neue Film von Marcus H. Rosenmüller, ist im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ entstanden. Schon die Grundidee des Films ist augenzwinkernd und pfiffig. Denn welches Kind wünscht sich nicht manchmal eine Art „Vertretung“, die für einen in die Schule geht und die alle zufriedenstellt, während man selbst faulenzet. Rosenmüller gelingt es, auch dank seiner großartigen Kinderdarsteller, die das Doppelgänger-Thema glaubwürdig und liebenswert spielen, ganz auf Augenhöhe der Protagonisten zu erzählen. So schafft der Film es, auch ein solch elementares Thema wie die Schulversetzung zum Ende der Grundschule auf lockere Weise darzustellen. Dass Leistungsdruck zu ernst genommen wird und der Spaß am Leben gerade für Kinder nie zu kurz kommen sollte, ist die positive Botschaft des Films. Daneben stehen aber auch Freundschaft und eine starke Mutter-Sohn-Beziehung im Zentrum des liebevoll ausgestatteten und mit großer Sorgfalt inszenierten Films.

Dokumentarfilm wertvoll

Kurzfilme besonders wertvoll

Tracing Addai

Kurzfilm, Dokumentarfilm. Deutschland 2018.

Niemand, der Addai kannte, hätte gedacht, dass der junge Mann sich eines Tages von Deutschland nach Syrien aufmacht, um sich dort am Bürgerkrieg zu beteiligen. Auch die Filmemacherin Esther Niemeier, die Addai und seine Mutter seit ihrer Jugend kennt, war geschockt, als sie die Nachricht im Winter 2013 erhielt. In dem animierten Dokumentarfilm TRACING ADDAI nutzt Esther Niemeier ihren persönlichen Zugang zu den Protagonisten, um auf sensible und berührende Weise von einem hochbrisanten und aktuellen Thema zu berichten. Sie trifft sich mit der Mutter, die von Addais spärlichen Nachrichten erzählt, die er ihr aus Syrien schrieb. Und sie trifft sich mit Ilias, der zusammen mit Addai in Syrien war, bis er es nicht mehr aushielt und sich für eine Mission in Deutschland meldete, bei der er festgenommen wurde. In Haft traf Ilias auch zum ersten Mal auf Addais Mutter und berichtete ihr, wie er Addai in Syrien kennenlernte. Während sich der Film auf die Spuren eines Verschwundenen begibt, kommt man gleichzeitig den Menschen näher, die Addai zurückgelassen hat. In den sehr offenen Erzählungen der Mutter berichtet diese von einem jungen Mann, der sich nie so recht irgendwo zugehörig fühlte. Und auch Ilias, der für die Unterstützung einer terroristischen Organisation im Gefängnis sitzt, macht den Zwiespalt der jungen Menschen deutlich, die sich aus unterschiedlichen Gründen dem Krieg in Syrien anschließen und vor Ort nicht finden, was sie suchen. Niemeier selbst hält sich im Hintergrund, kommentiert nicht. Und dennoch spürt man permanent die große persönliche Nähe der Filmemacherin zu ihrem Thema. Das alles macht TRACING ADDAI zu einem bewegenden und gesellschaftlich hochrelevanten Film.

Die Spieler

Kurzfilm, Spielfilm. Deutschland 2018.

Im Grunde ist es reine Mathematik. Wenn Paul an den Spieltisch geht, dann fängt er an zu rechnen. Welche Karten werden ausgespielt, welche Varianten des Bluffs gibt es, wie ist das Verhalten des Gegenübers zu deuten. Und welche Züge sind die klügsten, um sich zum Schluss den größten Pott zu holen. Paul ist ein Spieler durch und durch. Und er weiß, er beherrscht das Spiel. Das erzählt er auch Fatih, als er in dessen Taxi steigt und sich durch die Nacht fahren lässt. Fatih war früher auch ein Spieler. Einer, der ganz oben war – bis er sich immer mehr in einer Spirale nach ganz unten befand. Fatih warnt Paul davor, dass dies auch ihm passieren könne. Paul glaubt ihm nicht. Und schlägt Fatih eine allerletzte Wette vor. Der Kurzspielfilm von Samuel Auer gibt von Anfang an eine wunderschöne melancholische Grundstimmung vor, die der Film bis zu seinem überraschenden Ende durchhält. Die grandiose Kamera fängt die Welt beider Protagonisten ein und setzt sie auch in der Enge des Taxis gut und dynamisch miteinander in Beziehung. Und obwohl die Dialoge eher spärlich sind, so machen die überzeugenden Darsteller ihre jeweilige Gedankenwelt deutlich. Und wenn am Ende des Films eine in poetisch wirkender Slow-Motion gefilmte Hunderennen-Sequenz noch einmal den Grundkonflikt des Films auf den Punkt bringt, dann spürt man die inspirierende Kraft, die von diesem überzeugenden Kurzfilm ausgeht.

Ekstase

Kurzfilm, Experimentalfilm. Deutschland 2019.

Die Frau ist hysterisch. Der Mann kommt zu Hilfe, um sie zu retten. Eine geschlechterstereotype Vorstellung, die es schon lange gibt. Und die von Ärzten und Psychologen des ausgehenden 19. Jahrhunderts als Krankheitsbild und als „typisch weiblich“ zugeordnet wurden. Doch auch der Stummfilm benutzte die Rollenbilder der hysterischen Frau, die vor lauter Wahn zusammenbricht, um dann von Männern „gerettet“ oder aber eingesperrt und wie ein exotisches Objekt beobachtet zu werden. Die Filmemacherin Marion Kellmann hat für die Recherche zu ihrem experimentellen Kurzfilm EKSTASE über 300 Stummfilme gesichtet und aus über 70 Filmen zentrale Stellen extrahiert. In einer kunstvollen und sehr sorgsam aufbereiteten Montage verknüpft sie die sich frappierend ähnelnden und wiederholenden Darstellungen miteinander. So gelingt ihr nicht nur ein intelligenter und entlarvender Blick auf die Gender-Typisierung in Film und Gesellschaft. Sondern auch, dank einer hervorragenden musikalischen

Untermalung und einem klug gesetzten Montagerhythmus ein wirklich amüsantes und kurzweiliges Filmerlebnis.